



Berichte aus dem Verein

Herbsttagung der POLLICHIA und der Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften: „Naturschutz – wie wird er wahrgenommen, wie soll er wahrgenommen werden?“

Samstag, 26. Oktober 2019

**Ort: Pfalzmuseum für Naturkunde,
Hermann-Schäfer-Str. 17, 67098
Bad Dürkheim**

**Teilnehmerzahl auf 90 Personen
begrenzt, Anmeldung bis 15. Oktober 2019**

Anlass

Anfang 2020 soll der Band 100 der „Mitteilungen der POLLICHIA“ erscheinen. Dieses Jubiläum soll zum Anlass genommen werden, die eigene Arbeit als Verein für Naturforschung und Naturschutz kritisch zu reflektieren.

Der Naturschutz ist in der Krise. Trotz prinzipieller Akzeptanz gerät er mehr und mehr ins gesellschaftliche Abseits. Zum einen wachsen die globalen Probleme, die Umweltzerstörung verursachen bzw. mit dieser einhergehen:

- Bevölkerungswachstum, welches die Ressourcen und gesellschaftlichen Strukturen überfordert,
- Klimawandel, dessen Verlauf kaum überschaubar ist,
- Verlust der Artenvielfalt,
- Verlust des Naturbezugs usw.

Zum zweiten verschiebt sich in Deutschland auch kleinräumig das Verhältnis zwischen intensiv genutzten Gebieten (Städte, Gewerbegebiete, Verkehrswege, industrielle Landwirtschaft) und Naturräumen zu deren Lasten. Die Zahl der Naturschutzgebiete und Nationalparks steigt zwar, aber nicht geschützte naturnahe Flächen nehmen insgesamt ab, verlieren an Wert; hinzu kommen vielerlei Begründungen, bestehenden Schutz zu unterlaufen. Die Kluft zwischen Natur und Zivilisation vertieft sich. Drittens schließlich erstarken Sichtweisen auf Gesellschaft und Natur, welche sich aus nationalkonservativer oder gar rechtsradikaler Ideologie speisen, aber in ihrer praktischen

Auswirkung kaum zu unterscheiden sind von der traditionell von den anerkannten Naturschutzverbänden verfolgten Politik. Zusammengefasst nehmen die postmodernen gesellschaftlichen Differenzen zu – und mit diesen eine Tendenz zur Trennung von sprachlicher Präsentation und realer Umsetzung.

Tagungskonzept:

Auf einer eintägigen Tagung soll reflektiert werden, wo der Naturschutz heute steht, wie er von außen „wahrgenommen“ wird und wie er seine Aufgaben zeitgemäß definieren und „wahrnehmen“ kann (daher soll „wahrnehmen“ im Titel im doppelten Wortsinne verstanden werden). Ehrenamtliche Naturschutz-Tätigkeit soll einen Schwerpunkt bilden, besonders Fragen zur landesweiten, regionalen und lokalen Organisation.

Publikation der Ergebnisse:

Kurzfassungen der Vorträge (8–12 Seiten, ggf. mit Abbildungen) im Band 100 der „Mitteilungen“, dazu Aufruf an die Leser, kritische Rückmeldungen zu geben (Leserbrief-Rubrik in Band 101).

Vorläufiges Tagungsprogramm (Stand 12. Juni 2019, das endgültige Programm wird im POLLICHIA-Kurier 4/2019 veröffentlicht)

Beginn: 10.00 Uhr, Ende: ca. 16.30 Uhr

10.00 Uhr: Dr. Peter Diehl (Pfälzische Gesellschaft, POLLICHIA): Begrüßung, Einführung

Fachvorträge

(bislang tlw. nur Arbeitstitel!)

Moderation: Dr. Lenelotte Möller (Präsidentin der Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften)

A: Die „objektive“ Dimension

10:20 Uhr Dr. Björn Hayer (Univ. Koblenz-Landau): „Der Begriff ‚Naturschutz‘: Bedeutung und Rezeption“

10.40 Uhr Dr. Hans-Werner Frohn (Stiftung Naturschutzgeschichte, Königswinter): „Naturschutz im Wandel der Zeiten: Wo kommen wir her und wo stehen wir heute?“

11.00 Uhr Kaffeepause

11.20 Uhr Prof. Dr. Klaus Werk, Heidenrod (Stv. Bundesvorsitzender des Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz BBN): „Beruflicher Naturschutz – Herausforderungen und Rahmenbedingungen für ein qualifiziertes Verwaltungshandeln“

11.40 Uhr angefragt: Dr. Wolfgang Epple (Beirat der Naturschutz-Initiative e. V., Außernzell / By): „Ehrenamtlicher Naturschutz im Spannungsfeld zwischen verschiedenen Ansprüchen“

12.00 Uhr Prof. Dr. Eva M. Griebeler (Univ. Mainz): „Praktischer und wissenschaftlicher Naturschutz: nur gemeinsam sind wir stark“

12.20 Uhr Diskussion

12.50 Uhr Mittagspause

B: Die „subjektive“ Dimension

13.30 Uhr Dr. Claudia Menzel (Univ. Koblenz-Landau): „Umweltpsychologische Aspekte: Was bewegt Menschen, sich im Naturschutz zu engagieren – oder eben nicht?“

13.50 Uhr Dr. Rudolf Ahrens-Botzong (POLLICHIA, Ludwigswinkel / Südwestpfalz) und Karl-



Heinz Bublin (Initiative Sauer-
ertal e. V., Ludwigswinkel):
„Landschaftsästhetik – im
realen Naturschutz hinten-
gesetzt, mutmaßliche Fol-
gen“

14.10 Uhr Dr. Georg-Christian Möller
(NABU, Wadern): „Ehren-
amtlicher Naturschutz an
der Basis – Überschneidun-
gen, Unklarheiten, Interes-
senskonflikte“

14.30 Uhr Dr. Michael Ochse (Präsident
der POLLICHIA, Bad Dürk-
heim): „Naturschutzerfah-
rung in der Vorderpfalz:
Welche gesellschaftlichen
Gruppen machen mit und
welche noch nicht?“

14.50 Uhr Diskussion der Vorträge des
Nachmittags

15.10 Uhr Kaffeepause, Vorbereitung
der Abschlussdiskussion

C: Was folgt aus alldem?

15.50 Uhr Schlussdiskussion mit
Anpassung der Ergebnissät-
ze und deren Verabschie-
dung als gemeinsames
Tagungsergebnis

Moderation: Dr. Rudolf Ahrens-Botzong,
Dr. Peter Diehl, Dr. Lenelotte
Möller

**Änderungen bei Inhalt und Abfolge
bleiben vorbehalten.**

**Neuigkeiten aus dem
Verein**

**Die POLLICHIA-Büchersammlung im
Haus der Artenvielfalt in Neustadt
wird aufgestellt**

Unter Koordination und fleißiger Arbeit von
Anna Mikulowska, zusammen mit Evelyn
Falke, Katja Betz, Katharina Schneeberg,
Peter Neumayer und Hans-Jochen-Kretzer
wird der Buchbestand im HdA derzeit
gesichtet und sortiert. Teils gehen aussor-
tierte Bücher in den Verkauf, der Erlös
kommt unserem Verein zu Gute.

**Ausstellung in Grünstadt „Vom
Mammut zu den Merowingern“,
dabei auch POLLICHIA Exponate**

Wir empfehlen die o. g. genannte Ausstel-
lung, Details hier:
[https://museum-im-alten-rathaus-gruen-
stadt.hpage.com/veranstaltungen.html](https://museum-im-alten-rathaus-gruenstadt.hpage.com/veranstaltungen.html)

**Insektenpfad der Initiative Sauer-
tal e. V. i. G. zusammen mit der POL-
LICHIA eingeweiht**

Peter Wuttge von der Initiative Sauer-
tal und Oliver Eller, Norbert Scheydt, Gerd Reder
und Michael Ochse von der POLLICHIA
haben daran gearbeitet und in nur sieben
Wochen einen tollen Pfad fertiggestellt. Die
Einweihung war am 21. April.
<https://www.sauertal.net/ausgabe-2019>

**Die „Mitteilungen der POLLICHIA“
sind in Teilen online abrufbar ...**

... unter [https://www.zobodat.at/publikati-
on_series.php?id=21001](https://www.zobodat.at/publikation_series.php?id=21001)
Es handelt sich dabei um die Ausgaben Nr.
17-21 bzw. 63-98 und den Supplement
Band 88.

Weitere Bände werden von uns zum Ein-
scannen zur Verfügung gestellt. Doch leider
haben wir nicht alle Ausgaben! Es fehlen
Bände aus dem Zeitraum vor 1930. Wer
kann uns helfen, Lücken zu schließen, oder
wer kann uns einen kompletten Satz für
unser Archiv zur Verfügung stellen?

**Einweihungsfest der Wetterstation
am Haus der Artenvielfalt in Neu-
stadt an der Weinstraße am 30.
August 2019 um 16 Uhr**

Details finden Sie auf der Homepage unserer
GvN-Stiftung.

**Neu im Programm: Die Frühjahrsta-
gung am 1. März 2020 in Kaiserslau-
tern „Der Wald – Zwischen Arten-
vielfalt und gesellschaftlichen
Ansprüchen“**

Zum hundertjährigen Jubiläum der Gruppe
und unter Leitung des Vorsitzenden Wol-
fang Nägle (vielen Dank!) werden wir die
Tagung nach der Mitgliederversammlung
begehen (mit Kurzvortrag: „Die POLLICHIA
auf dem Weg in die Zukunft“). Der Titel ist
vorläufig; die Planung liegt in der Händen
der Gruppe Kaiserslautern, aber der Haupt-
vorstand hilft gerne.

Grundstücke der POLLICHIA

Udo Weller hat die Liegenschaften der POL-
LICHIA aus unseren teils über hundert Jah-
ren zurückreichenden Unterlagen sowie
durch Recherche in den Katasterämtern
zusammengestellt. Es sind 702 Grundstü-
cke mit insgesamt 84 ha. Es fehlen noch
Grundstücke, zu denen es Unterlagen in
unserer Geschäftsstelle gibt, jedoch keine
Urkunden, oder aus bestimmten Landkrei-
sen verfügt die Katasterdatenbank nicht
über eine gute Auslesemöglichkeit.



Abb. 1: Tafeln am Insektenpfad bei Ludwigswinkel. (Foto: M. Ochse)